

Das Universum und die Verarbeitung von grenzenloser Energie - Kurzform und Energiegleichung für das dunkle Quanten-All

Das Universum verarbeitet, wie zuletzt mit 3 pdf Dateien unter www.elgrav.com Punkt 13 beschrieben, mit 2 von Max Planck 1899 entdeckten Invarianten und mit Photonen eine unendlich große temperaturlose dunkle Quanten-Raumenergie. Am Anfang hat diese Energie die Dichte unendlich und am Ende strebt sie gegen die Dichte null. Dazwischen wird, wie der Nachthimmel zeigt und wie wir Menschen aus Erfahrung wissen, temperaturlose dunkle Quanten-Raumenergie zeitlich unterschiedlich befristet in beobachtbare Materie-Ortenergie, aus Masseenergie und thermischer Energie umgewandelt. Dunkle Quanten-Raumenergie endet nie, Materie-Ortenergie hat eine endliche Lebensdauer und verschwindet danach wieder im energetischen Quantenraum. Raum- und Ortenergie-Gesetzmäßigkeiten steuern Lebensdauern oder „inflationäre“ Energieprozesse und die Bündelung von diesem „know how“ lässt die Verschmelzung von dunklem und beobachtbarem Universum zum einen All erkennen. Siehe auch die beiden pdf Dateien unter www.elgrav.com Punkt 12. Die Natur kennt 2 grenzenlos Energie verarbeitende T=0 Quantenraum-Invarianten c^4 / G sowie $\hbar c$ und Gravitation bildende T>0 Materie-Ortnergien. Aus einer Energiegleichung

$$E = \frac{c^4}{G} R = \frac{c^4}{G} \frac{Vol}{R^2} = Mc^2 = \frac{\hbar c}{\lambda_z} = m_z c^2 = E_{Quant\ dunk}$$

wird eine dunkle oder T=0 Quanten-Allgleichung, wenn man für $m_z c^2$ eine dunkle oder materiefreie „Quanten-Raummasse“ voraussetzt und für Mc^2 den Übergang von beobachtbarer T>0 Makro-Ortmaterie in nie verschwindende dunkle oder T=0 Makro-Quanten-Raummasse berücksichtigt.

Das Universum unterscheidet zwischen grenzenloser dunkler T=0 Quanten-Raumenergie und räumlich sowie zeitlich begrenzter beobachtbarer T>0 Materie-Ortenergie. Die Energien $(c^4 / G)R$ und $m_z c^2 = \hbar c / \lambda_z$ sind zu völlig verschiedenen Zeiten gleichwertige Bestandteile der dunklen Quanten-Raumenergie. An dieser Gleichwertigkeit ändert sich nichts, wenn das Universum die dunkle Makroraumenergie örtlich und zeitlich begrenzt durch entwicklungsfähige oder lebende beobachtbare T>0 Materie-Ortnergien ergänzt.